



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702
Fax : (0221) 221-26928
E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 01.12.2010

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Umwelt
und Grün vom 23.11.2010**

öffentlich

- 7.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven
4015/2010**

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7242/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet 40 m südlich der Bundesautobahn A 4 (Köln - Olpe), gelegen zwischen der Bahntrasse Köln - Troisdorf und dem Josef-Linden-Weg – Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven einzuleiten;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang).

Außerdem soll von der Verwaltung geprüft werden, ob und unter welchen Bedingungen folgende Ergänzungen umzusetzen sind:

- Die neu zu schaffende Ausgleichsfläche ist unter Berücksichtigung aller Ökotope ausschließlich im Stadtbezirk Porz bereits zu stellen. Der Ausgleich soll nach einem mit BUND und NABU abgestimmten Konzept zwischen Porz-Zündorf und Porz-Langel erfolgen. Der Projektentwickler garantiert die Übernahme der Grünpflegekosten durch den Investor für mind. 5 Jahre.

- Es ist ein umfassendes Verkehrsgutachten für den Bereich Frankfurter Str / Alter Deutzer Postweg vor zu stellen, aus dem die zu erwartenden Verkehrsströme und -belastungen unter Berücksichtigung sowohl der weiteren Verkehrsentwicklung als auch der sukzessiven Weiterentwicklung des Airport-Business-Parks.
- Die verkehrliche Hauptanbindung des Jakob-Linden-Weg soll über den Alten Deutzer Postweg erfolgen. Die letztere Straße muss entsprechend ausgebaut und ertüchtigt werden.
- Der Investor hat für eine ausreichende Regenwasserversickerung auf dem Grundstück zu sorgen.
- Für die Energieversorgung sollen innovative Versorgungskonzepte mit dezentraler Energieerzeugung z.B. Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und einem hohen Anteil regenerativer Energieerzeugung sowie einer hohen Energieeffizienz eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.